

PROJEKTBERICHT: IMKERN FÜR DIE ZUKUNFT

Nachhaltige Imkerei und Jugendförderung in ländlichen Regionen Ghanas

30GEFÖRDERTE
JUGENDLICHE**3 Monate**

PROJEKTDAUER

2 Regionen

FRANKADUA & NKWANTA

10.500 €

GESAMTFÖRDERSUMME

1 PROJEKT-ÜBERBLICK & ECKDATEN

Projekttitel	Imkern für die Zukunft (Nachhaltige Jugendförderung)
Projektpartner / Org.	Amediewu Honey Foundation & Extramile NGO in Kooperation mit contribYOUte gGmbH
Projektstandort	Frankadua & Nkwanta (Oti Region / Eastern Region, Ghana)
Zielgruppe	30 junge Erwachsene in ländlichen Regionen Ghanas
Projektdauer & Zeitraum	3 Monate (Intensivtraining & Equipment-Aufbau)
Gesamtfördersumme	10.500,00 EUR

2 AUSGANGSLAGE & HERAUSFORDERUNG

"Die Imkerei nutzt die hohe Biodiversität Ghanas, um jungen Menschen eine nachhaltige Einkommensperspektive vor Ort zu bieten und der Landflucht effektiv entgegenzuwirken."

Die Situation vor Projektbeginn:

- **Hohe Jugendarbeitslosigkeit:** Obwohl Ghana zu den stabilsten Ländern Westafrikas gehört, kämpft das Land mit einer sehr hohen Jugendarbeitslosigkeit in ländlichen Gebieten.
- **Perspektivlosigkeit & Landflucht:** Fehlende wirtschaftliche Perspektiven führen zu verstärkter Landflucht. Junge Menschen ziehen in Großstädte, wo sie oft mit Gentrifizierung, hohen Lebenshaltungskosten und prekären Wohnverhältnissen konfrontiert werden.
- **Ungenutztes Naturpotenzial:** Die Oti- und Eastern-Region bieten mit ihrer hohen Biodiversität an Bienenweiden idealste Bedingungen für nachhaltige Imkerei.

3 PROJEKTANSATZ & HINTERGRUND

Die Initiative baut auf einem erprobten Modell auf, das in Nkwanta von der NGO Extramile (gegründet von dem australischen Imker Stephen) und Nana David etabliert wurde:

Lokal verankertes Wissen: Nana David betreibt in Nkwanta ein Ausbildungszentrum, eine Honigverarbeitungsstätte sowie eine Schreinerei und Schneiderei zur lokalen Bienenstock- und Schutzkleidungsproduktion.

Angepasste Methoden: Ernte und Verarbeitung reichen von einfachen manuellen Siebmethoden bis hin zu modernen Honigschleudern.

4 ZIELSETZUNG & UMSETZUNG

Ziel des gemeinsamen Projekts war es, dieses erfolgreiche Kooperativenmodell auf weitere ländliche Gemeinschaften zu übertragen:

- **Praxisnahe Schulung:** In der besonders betroffenen Region Frankadua wurde ein intensives, dreimonatiges Imkertraining durchgeführt.
- **Teilnehmende:** 30 junge Erwachsene wurden erfolgreich in Theorie und Praxis der Bienenhaltung geschult.
- **Expertise-Transfer:** Unter Einbindung von lokalem Know-how lernten die Teilnehmenden den fachgerechten Umgang mit Bienen, die Pflege der Stöcke sowie die Verarbeitung und Vermarktung von Honig und Bienenwachs.

5 FINANZÜBERSICHT & FÖRDERMITTELEINSATZ

Die Fördersumme von 10.500,00 EUR wurde vollumfänglich für Ausbildung, Werkzeuge, Bienenstöcke und Schutzkleidung eingesetzt:

AUSGABENKATEGORIE / POSTEN	DETAILS & OPERATIVE UMSETZUNG	BETRAG (EUR)	ANTEIL (%)
Schulungen & Fachtraining	3-monatiges Intensivtraining (Theorie & Praxis) für 30 Jugendliche	3.200,00 €	30,48 %
Bienenstöcke & Material	Herstellung und Bereitstellung von Holz-Bienenstöcken vor Ort	3.800,00 €	36,19 %
Schutzkleidung & Imkerwerkzeug	Schneiderung von Schutzanzügen, Smokern und Erntewerkzeugen	1.800,00 €	17,14 %
Verarbeitungs-Equipment	Anschaffung von Siebanlagen, Abfüllbehältern & Wachspressen	1.000,00 €	9,52 %
Projektkoordination & M&E	Monitoring, Logistik & Betreuung durch Amediewu & Extramile NGO	700,00 €	6,67 %
GESAMTAUSGABEN (Imkern für die Zukunft)		10.500,00 €	100,00 %

6 FAZIT & WIRKUNG (IMPACT)

- **Existenzsicherung:** 30 Jugendliche erhielten das Werkzeug und Wissen, um eigenständig Imkerei zu betreiben und ein langfristiges Einkommen zu erwirtschaften.
- **Eindämmung der Landflucht:** Das erlernte Handwerk bietet jungen Menschen Anreize und finanzielle Sicherheit, um in ihren Heimatgemeinden zu verbleiben.
- **Stärkung der regionalen Wirtschaft:** Durch den Aufbau neuer Kleinstbetriebe wird die lokale Wertschöpfungskette in der Imkerei nachhaltig gestärkt.

Ort, Datum: Blaubeuren / Frankadua, 2023

Projektverantwortliche: Hannah Werner (contribYOUte gGmbH) & Amediewu Honey Foundation & Extramile NGO